

Übung: Einführung in die Zoolinguistik
Mo 14-16
Raum 111

Prof. Dr. Daniel Weiss

Einführung in die Zoolinguistik

Kurze Beschreibung:

Es handelt sich um eine Einführung in die sprachliche Konzeptualisierung des Tiers anhand semantischer und z.T. grammatischer Fallstudien aus dem Russischen, Poln. und anderen slav. Sprachen; der Umgang des Menschen mit Tieren spiegelt sich auch in Soziolekten wie Jäger- od. Züchtersprachen.

Veranstaltungsinhalt:

Untersucht wird die Kategorisierung des Tiers im sogen. naiven Weltbild, soweit sich dieses aus der Lexik und Grammatik slavischer Sprachen rekonstruieren lässt, so sein Zwischenstatus zwischen Mensch und Sache, seine Klassifizierung mithilfe natürlicher Taxonomien, seine Differenzierung nach Sexus und Alter, tierspezifische Aktivitäten, mit Tieren verbundene Stereotypen in Konnotationen, Metaphern, Schimpflexik, Phraseologismen, Sprichwörtern, etc. Nebenthemen sind z.B. Kommunikation mit Tieren (Namengebung, Lockrufe, Anreden etc.), tierbezogene Soziolekte (Jäger-, Fischer-, Züchterjargons) und Texte (z.B. Physiologus). Als theoret. Hintergrund sind v.a. Elemente der kognitiven Semantik (Prototypentheorie, basic-level-Hypothese etc.) sowie der Moskauer Semantischen Schule (Konnotationen, Hyper-/Hyponymie etc.) vorgesehen.